



Endschaltergetriebe können die Maschinenkonstruktion wesentlich vereinfachen.

Die Endschaltergetriebe von SensoTec wurden entwickelt um eine Anzahl Linear-Endschalter, welche z. B. verschiedene Positionen einer Maschinenbewegung definieren, zu ersetzen. Dadurch kann die Maschinenkonstruktion, durch die Integration eines Meßwertgebers (Inkremental-Absolutgeber, Resolver, Potentiometer), wesentlich vereinfacht werden. Dabei ist die Einheit robust und kompakt und kann vorteilhaft über lagermäßig vorhandene Adapter an die B-Seite des Vorschubmotors montiert werden.

Endschaltergetriebe bestehen im Wesentlichen aus einer Säule von Nocken, die über Getriebeübersetzungen von einer Welle angetrieben werden. Jeder Nocken betätigt einen zugehörigen Schalter. Angetrieben wird die Endschaltersäule vom rotarischen Antrieb der Linearbewegung, also z. B. dem Stellmotor oder einer geeigneten Zwischenwelle.

Sie werden vorzugsweise in Werkzeugmaschinen und automatisierten Fertigungseinrichtungen eingesetzt, wo Linear-Endschalter wegen fehlendem Einbauraum, schlechter Zugänglichkeit im Servicefall, Störeinflüssen durch Schmutz, Chemikalien, Metallspänen oder ähnlichen problematisch sind.

Hier bieten Endschaltergetriebe, welche durch eine entsprechende Übersetzung den gesamten Arbeitsbereich der Maschine auf eine Umdrehung der Nockensäule reduzieren, die ideale Alternative. Die Schaltnocken sind ohne Sonderwerkzeuge frei einstellbar, die zugehörigen Micro-Schalter mechanisch zwangstrennend.

SensoTec

Bauteile für die Fertigungsautomatic GmbH
Daimler Ring 42
63839 Kleinwallstadt